

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 51

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-462685>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Österreichische Morgenröte



„Lieber kein Terror als Terror von links —  
aber lieber Terror von rechts als gar kein Terror!“

*Golden  
BIERE sind  
wohlschmeckend  
und bekömmlich*

Klein Eva studiert die Anzeigen. Sie kommt zum „Tiermarkt“.

„Mutti, eine hochträgliche Kuh ist wohl eine sehr brave Kuh?“

„Ja warum denn?“

„Weil eine niederträgliche Kuh doch gewiß ein böses Tier ist.“

\*

„Jawohl,“ grüßte der junge Aufschneider am Gasthaustisch, „dort haben meine Vor-

fahren gelebt. Sie kennen zweifellos den großen Park und das herrschaftliche Haus?“

„Ach so, dort, ja, ja, das kenn i scho,“ meint ein gelangweilter Zuhörer, „dört händ's Jhri Vorfahre aber chaibe schön gha, es hät viel Bäum im Park.“

\*

„So, und wie ist das Christkind ausgefallen?“

„Diesmal leider ganz.“